

# Dank!

Publiziert von Jesusruf - <http://www.Jesusruf.de>  
Autor: K. Ted Reischle

[PDF-Download](#)  
Publizierung: 19.11.07  
Letzte Revision: 19.11.07

Dank!

Ich rede zu Dir als Bruder oder Schwester in dem Herrn Jesus Christus, der gesagt hat

**Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.**

(1. Thessalonicher 5,18)

Danke Gott durch Seinen Sohn Jesus Christus allezeit für alles! Für alles? Auch für das Deiner Einschätzung nach "Schlechte"? Wissen wir wirklich was gut und was schlecht ist? Haben wir den Weitblick?

Wenn Du ein Vater oder eine Mutter bist, kennst Du bestimmt die Situation, in der Dein Kind etwas nach seinem Willen durchsetzen will, wovon Du überzeugt bist, dass es Deinem Kind nicht gut bekommt. Was wirst Du tun? Wider besseres Wissen dem Willen des Kindes nachgeben? Zu seinem Schaden? Nun, wir Menschen mögen Fehler machen, doch Gott macht keinen Fehler.

Wenn Paulus in Römer 8, 28 schreibt "*Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.*", dann sollten wir, die wir nach Gottes Vorsatz berufen, ja, aus der Welt herausgerufen sind, darüber sehr tief nachdenken. Wir sollten allezeit bedenken, dass wir, die wir Gott lieben, nicht mehr Freunde der Welt sein können. Wissen wir etwa nicht, *daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.* (Jakobus 4,4b)

Wir, als die Kinder des Allerhöchsten, leben in einer Welt, die von Ihm nichts wissen will. Wir werden deswegen vielfach geschmäht. Doch das ist ein gutes Anzeichen, denn der Herr Jesus hat dies ja vorausgesagt: *Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr. Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten.* (Johannes 15,20 – lies bitte dazu auch die vorhergehenden und die nachfolgenden Verse 18-21)

Das ist wahrhaftig ein Grund dem Herrn zu danken, denn hier sehen wir, dass wir ihm angehören.

Das ist aber auch gleichzeitig ein Grund zur Fürbitte für die Verlorenen, die Gottes Wahrheit noch nicht ergreifen konnten.

Der nächste Grund zum Dank gegenüber Gott durch Seinen Sohn Jesus Christus ist - die Anfechtung.

*Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet,...* (Jakobus 1,2)

Freude, wenn wir in Anfechtung fallen? Gar danken dafür? Ja, denn *wisset, daß euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt. Die Geduld aber soll festbleiben bis ans Ende, auf daß ihr seid vollkommen und ganz und keinen Mangel habet.* (Jakobus 1,3+4)

Das ist das Ziel der Erziehung, die Gott an uns vornimmt. Mit allem, was uns oft gar so lieblos erscheint und wir uns (auch von Gott)! verlassen "fühlen", verfolgt Er Sein Ziel: Er will uns erziehen zur Vollkommenheit als Seine Kinder, Kinder des Allerhöchsten! Er will uns nichts weniger als das Leben in Fülle geben.

Ihr Eltern, Ihr wisst nur zu gut, worauf es Euch bei Euren Kindern ankommt:

Nicht etwa, dass sie etwas für Euch tun, sondern Ihr wollt ihnen alles Gute tun. Ihr wollt Ihnen nichts Gutes vorenthalten. Wie schmerzlich für Euch, wenn sie Eure guten Gaben geringschätzen oder gar ablehnen! Das ist ein Gleichnis auf Gott und wie sehr es Ihn schmerzen mag, Seine Güte abzulehnen. Kinder, die ihren Eltern dankbar sind, ehren, ja erfreuen sie. Wer Dank opfert, der ehrt Gott. Das ist, was Gott erfreut.

Vater im Himmel, nimm mein Geschick und das meiner Angehörigen in Deine Hände. Bitte gib mir ein dankbares Herz und lass mich Dein Wirken in meinem Leben erkennen. Gib mir ein dankbares Herz, damit ich Dich allezeit loben und mein Mund von Deinem Lob nicht schweigen kann. Lass mein Leben gelingen zu Deiner Ehre. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden und in meinem Leben.

Der Geist Gottes regiere Dein Herz und Deinen Sinn in Christus Jesus